

Prof. Rein I.J. Koch | 19.10.2017

Regionaltypisches Bauen und Tourismus

2. Steuerungsgruppensitzung

www.bte-tourismus.de

© barnimerland.de

Rückblick: Auftaktveranstaltung I

- **12.7.2017 in Eberswalde, 45 Teilnehmer**
- **Workshops zum Baukultur-Verständnis:**
 - Erhalt historischer Bausubstanz versus Vielfalt im Kontext mit den Lebenswelten der Einwohner
 - Rolle der Baukultur für Identifikation und Tourismus wurde anerkannt
- **Konsequenz: Eingrenzung nötig!**
 - Regionaltypische Baukultur = Baukultur, die auf regionaltypischen Materialien und Bauformen beruht



© BTE

Rückblick: Auftaktveranstaltung II

Workshops zu Bedarfen:

- **Perspektive Bauherren**
 - Kommunikation und Informationsfluss: gute Beispiele für regionale Baukultur, Beratung, fachkundige Handwerker
 - Behördliche Auflagen reduzieren, Baufinanzierung berücksichtigen
 - Sensibilisierung für ökologische Belange
- **Perspektive Touristen**
 - Profil der Region zugänglich machen
 - Ortsbild als Ankerpunkt
 - Wege und Unterkünfte einbeziehen
- **Perspektive Behörde**
 - Kompetenzen der Behörden ausbauen
 - Mehr Beratungsangebote für potentielle Bauherren / Service-Gedanke

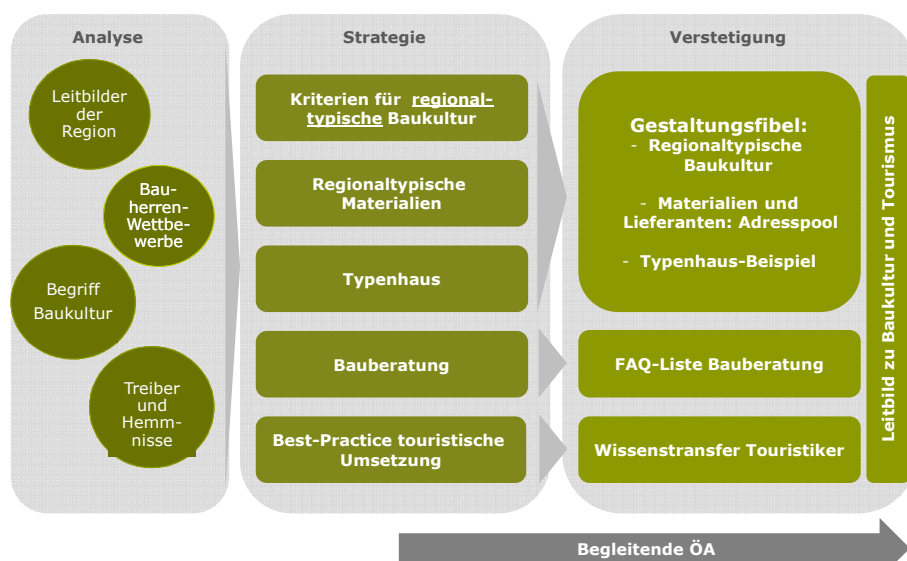


© BTE

3

BTE Tourismus- und Regionalberatung | HNE Eberswalde

Bearbeitungskonzept



4

BTE Tourismus- und Regionalberatung | HNE Eberswalde

Baukulturkriterien

Strategie

1. Zusammenfassung aller vorhandenen Kriterien für regionaltypische Baukultur
2. Workshop mit Architekten und Ing.büros zur Festlegung von Kriterien für regionaltypische Baukultur am 5.12.17, 16 Uhr an der HNEE

- Einladung der bislang durch Bauherrenwettbewerbe und am MV beteiligte Architekten/Ingenieurbüros

Verstärkung

3. Aufnahme der Kriterien als Einleitung der Gestaltungsfibel („Was ist regionaltypische Baukultur?“)



© 123rf.com

5

BTE Tourismus- und Regionalberatung | HNE Eberswalde

Regionaltypische Materialien

Strategie

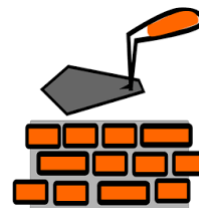
1. Listung regionaltypischer Baumaterialien

- Aufgreifen bisher identifizierter Materialien
- Einbindung arcana Baugesellschaft mbH
- Einbindung Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V.

Verstärkung

2. Kontaktaufnahme IHK und HWK zu Bezugsstellen und verarbeitenden Betrieben

3. Einbindung der Materialien und Betriebe in die Gestaltungsfibel als Adresspool („Welche Materialien sind regionaltypisch, wo kann ich diese beziehen und wer kann sie fachgerecht verarbeiten?“)



© publicdomainvectors.org

6

BTE Tourismus- und Regionalberatung | HNE Eberswalde

Zusammenführung in der Gestaltungsfibel

- **Online-Plattform mit der Gestaltungsfibel**
 - Eingliederung in die BR-Website
- **Inhalte:**
 - Merkmale regionaltypischer Baukultur
 - Materialien, Lieferanten und Handwerker: Adresspool
 - Typenhaus-Beispiel
- **Zusatzprojekt (Projektförderung, Vorschlag MIL): Erarbeitung von mind. 2 modellhaften lokalen Gestaltungsfibel**
 - Auswahl der Orte
 - Erarbeitung der lokalen Gestaltungsfibel im Rahmen eines Arbeitskreises
 - Abgleich/Diskussion der lokalen Versionen mit allen Orten
 - Ergänzung/Änderung der lokalen Versionen
 - Erprobung der Fibel in den Orten
 - Anwendungserfahrungen nach Erprobung (ca. 1 Jahr)
 - Dokumentation und Formulierung von Empfehlungen

7

BTE Tourismus- und Regionalberatung | HNE Eberswalde

Best-Practice touristische Umsetzung

- ↓ Strategie
1. **Auswahl und Ansprache geeigneter Beispiele**
 2. **Auswahl eines passenden Veranstaltungsformats** zur Präsentation vor anderen Touristikern und Leistungsträgern, ggf. Angliederung an bestehende Veranstaltung
 3. **Gemeinsame Analyse von Touristikern und BK-Experten**, welche Elemente der regionalen BK touristisch interessant/ produktwürdig sind
 4. **Online-Kurzpräsentation auf der BR-Seite als Inspiration, Einbindung in das TK**
- ↓ Verstärkung
5. **Zusatzprojekt:**
ggf. **Gästebefragung** zur Baukultur-Wahrnehmung der Gäste im BR durch Studierende der HNEE



Die Wildsau, Brodowin © barnimerland.de



Zachariashof Ihlow © maerkischeschweiz.eu

8

BTE Tourismus- und Regionalberatung | HNE Eberswalde

Bauberatung



1. Workshop mit Bauamtsleitern bzw. entsprechender Mitarbeiter zur Sammlung häufig gestellter Fragen (FAQ) von Bauherren an die Verwaltung

- Einladung auf LK-Ebene, gesonderter Termin



2. Erstellung der FAQ-Liste

- In Abstimmung mit Bauamtsleitern bzw. entsprechender Mitarbeiter
- Strukturierung nach Teilbereichen (Neubau, Sanierung, Freiraumgestaltung [Hof, Garten...] etc.)

3. Online-Verfügbarkeit der FAQ-Liste / Ausdruck für Bauämter

- Verbesserung der Beratungsqualität
- Funktion als Nachschlagewerk für Behörden
- Funktion als Instrument der ersten Information für (touristische) Bauherren

Leitbild

1. Kontinuierliche Prüfung der Inhalte des Leitbildes zu Baukultur und Tourismus in den Veranstaltungen

- Verständnis regionaltypische Baukultur
- Schnittstellen Baukultur und Tourismus
- Entwicklungsziele

2. Einbindung der politischen Ebene

3. Leitbild als gemeinsames Bekenntnis zur Zusammengehörigkeit von Baukultur und Tourismus

Öffentlichkeitsarbeit

1. Newsletter zu Ergebnissen der Auftaktveranstaltung und zur Sensibilisierung der Touristiker; weitere Newsletter
2. Pressegespräch im Vorfeld zum Architekten-Workshop
3. Aktionstag BauKulTour in der Blumberger Mühle 2018
4. Einbindung in die BarnimBau - Messe für Haus, Energie und Umwelt im März 2018 oder März 2019
5. (Einbindung in den Tag der Städtebauförderung)
6. (Integration in neue Konzepte als (in)formelle Rahmumgebung, z.B. Tourismuskonzept)



Weitere Projektideen der Auftaktveranstaltung

- **Inneneinrichtung von Beherbergungsbetrieben** berücksichtigen (Vorbild: Kuckucksnester Schwarzwald - Zusammenschluss von Design-Apartments im Regionalstil) und Informationen über **Anforderungen an zeitgemäße Beherbergungsarchitektur** zugänglich machen
- Förderung des **ökologischen Bauens** und Unterstützung entsprechender Netzwerke
- **Baukultur erlebbar** machen mit Informationen und Ausstellungen
- Konzipierung von **Rad-Rundwegen** mit **Info-Tafeln** zur Landschaft
- **Handwerkerbetriebe**: Bekanntheitssteigerung und Entgegenwirken zum Fachkräftemangel
- **Aufenthaltsqualität für Touristen** an zentraler Stelle im Ort erhöhen (Informationsschilder, Sitzmöbel, Internetzuganglichkeit, Erlebbarkeit von Kleinoden) erhöhen
- **Raumpioniere** finden, die auch Einfluss auf die Baukultur ausüben
- Veranstaltungsformat **„Bauherren-Informationstage“**

Fragen und Diskussion



13

BTE Tourismus- und Regionalberatung | HNE Eberswalde

© freepik.com

Diskussionsbedarf

- **Ergänzung des weiteren Projektvorgehens**
- **Ortsvorschläge für das Zusatzprojekt zu regionalen Gestaltungsfibeln**
- **Prüfung oder Ergänzung der Liste der guten Beispiele von Baukultur und Tourismus der Region**
- **Aktivierung der Kommunen / der politischen Ebene**
- **Einbindung des Themas Baukultur in kommende (übergeordnete) Konzepte und Prozesse**
- **Steuerungsgruppe als Multiplikator:**
 - Prüfung oder Ergänzung der Architekten-/Bauingenieurs-Liste
 - Bauamtsleiter-Workshop
 - Einbindung in Veranstaltungen, Nutzung von Medien
 - Termine, aktuelle Fördermöglichkeiten u.ä. für Newsletter zur Weiterleitung an Interessierte

14

BTE Tourismus- und Regionalberatung | HNE Eberswalde